

# Eine Fusion von SGIM und SGAM – Stellungnahme der Chefärztereinigung der SGIM

Die Chefärztereinigung hat mit grosser Überraschung von den Absichten des KHM Kenntnis genommen, die beiden Fachgesellschaften SGAM und SGIM zu fusionieren. Auch wenn dieser Gedanke dem wichtigen Anliegen für die Entwicklung der Hausarztmedizin entsprungen ist, so wurden die Folgen für die Spitalinternisten wohl kaum bedacht und berücksichtigt.

Die spezifischen Interessen der Spitalinternisten werden seit vielen Jahrzehnten durch die SGIM wahrgenommen. Nebst gemeinsamen Zielen wie der Förderung der ambulanten Weiterbildung der angehenden Hausärztinnen und -ärzte gibt es eigene charakteristische Anliegen der Spitalmedizin, welche durch das KHM nicht befriedigend vertreten werden

könnten. Die Interessenlage zwischen Spital- und Hausarztmedizin ist in bestimmten Bereichen unterschiedlich, und es war ein langer Weg in der SGIM, die Anliegen der praktizierenden Internisten und der Spitalinternisten in gegenseitigem Verständnis bei der FMH zu vertreten. Für die Weiterentwicklung der Inneren Medizin sind die stationäre Medizin, die Weiterbildung der Spitalinternisten, die Fortbildung sowie die Forschungstätigkeit wichtige Bereiche, welche ebenso beachtet werden müssen wie die Weiterbildung in der ambulanten Medizin bzw. Hausarztmedizin. Es wäre bedauerlich und nicht verständlich, wenn die jetzige, bestens funktionierende Lösung einer Fusion mit der SGAM zum Opfer fallen würde.

Im Kollegium für Hausarztmedizin würden sich die Spitalinternisten nicht vertreten fühlen, so dass eine Abspaltung von der SGIM diskutiert werden müsste. Dieser Schritt wäre für die zukünftige Entwicklung der Inneren Medizin insgesamt und der Spital- und Hausarztmedizin im besonderen kontraproduktiv.

*Im Namen des Vorstandes:*

*Dr. P. J. Hangartner, Präsident*

*Prof. M. Krause, Sekretär*

---

Dr. Paul-Josef Hangartner  
Präsident der Chefärztereinigung der SGIM  
Chefarzt Innere Medizin  
Spital  
9450 Altstätten  
pauljosef.hangartner@srrws.ch



## IHRE MEINUNG IST GEFRAGT!

Bitte beachten Sie die aktuelle Umfrage des Schweizerischen Ärzteverbandes EMH zu Ihren Lesegewohnheiten.

Teilnehmen können Sie mit der Antwortkarte aus Heft 9-10 von «PrimaryCare» (Seite 152) oder online unter: [www.primary-care.ch](http://www.primary-care.ch).

Einsendeschluss ist der 30. April 2007.

Es gibt einen attraktiven Preis zu gewinnen!

Herzlichen Dank

Die Redaktion

## VOTRE OPINION NOUS INTÉRESSE!

Les Editions médicales suisses EMH souhaitent connaître vos habitudes de lecture. Vous pouvez participer à l'aide du coupon-réponse qui se trouve dans le numéro 9-10 de PrimaryCare (page 152) ou directement en ligne (seulement en allemand) sous [www.primary-care.ch](http://www.primary-care.ch).

Date limite d'envoi: 30 avril 2007.

Il y a un prix intéressant à gagner!

Avec tous nos remerciements,

La Rédaction